

# DER FONDS ANALYST

Professionelle Investmentstrategien mit den weltweit besten Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds  
Eine Publikation der Greiff Research Institut GmbH

Nr. 9 vom 15. April 2024  
Erscheinungsweise: 14-tägig  
24. Jahrgang

Liebe Leserinnen und Leser,

## Mischfonds oder Multi-Asset Fonds gibt es mit unterschiedlichster Ausgestaltung!

Ob als reine herkömmliche Aktien- oder Rentemischfonds, ob mit aktiver Kasse-Haltung, ggf. mit Options-Overlay oder auch mit dem Einsatz von Rohstoffen/Edelmetallen oder gar Krypto-Anlagen, die Spielwiese für aktive Manager ist sehr groß. Eine Alternative zu den oben genannten Lösungen bieten hier auch regelbasierte Ansätze auf derivativer Basis. Eine solche Strategie, die global in Einzelaktien, Aktienindex- und Rentenindex- Futures investiert und dadurch positive Ergebnisse losgelöst von der Marktentwicklung ermöglicht, stammt aus dem Hause Prometheus Asset Management (P.A.M). Deren **alphatrend Fund R (WKN A2DXW9)** feierte kürzlich das fünfjährige Bestehen. Da dieser Fonds seit Auflage mit ansprechenden Ergebnissen und einem tollen Chance- Risikoverhältnis glänzt, möchten wir Ihnen diesen Ansatz einmal näher vorstellen.

## „Zeit für eine neue Perspektive“ lautet der passende Slogan zum Fonds!

Auf der eigens für den Fonds kreierten Homepage

[www.alphatrend-fund.de](http://www.alphatrend-fund.de)

findet man tagesaktuell alle wichtigen Informationen, so dass ein

hohes Maß an Transparenz gewährleistet ist. Doch wer verbirgt sich hinter diesem Konzept? Die von André Kunze und Marc Pasdag 2005 gegründete und stets inhabergeführte Prometheus-Gruppe hat ihren Sitz in Langenfeld. Aktuell verwaltet man über 120 Mio. Euro, worauf auf die für den Fonds verantwortliche P.A.M. 41 Mio. EUR entfallen. P.A.M.

alphatrend Fund	
WKN	A2DXW9 R-Tranche A3C6ZS I-Tranche
Auflagedatum	01.02.2019 (finale Umsetzung der Strategie)/ I-Tranche 30.12.2021
Fondsvolumen	25 Mio. Euro (per 31.03.2024)
Verantwortlich	Prometheus Asset Management GmbH (P.A.M)
Peergroup	Mixed Asset EUR Flex – Global
Kontakt	<a href="http://www.alphatrend-fund.de">www.alphatrend-fund.de</a>

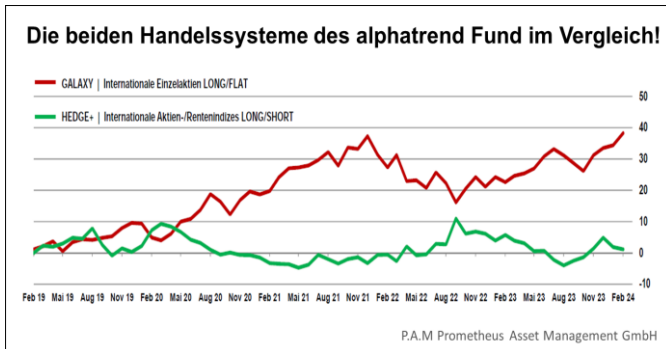
ist auf die Entwicklung systematischer, rein regelbasierter Anlagestrategien mit aktivem Risikomanagement spezialisiert. Der **alphatrend Fund R** wurde zwar bereits 2018 lanciert, allerdings sind die zugrundeliegenden Handelssystematiken erst seit Anfang Februar 2019 vollständig integriert, so dass wir das Startdatum entsprechend auch auf Anfang Februar 2019 legen. Die Ratinghäuser gruppieren den Fonds in unterschiedliche Vergleichsgruppen ein: Fondsweb in der Kategorie Strategiefonds Misch-Strategie dynamisch Welt, Morningstar in Mischfonds EUR flexible Allocation Global und Lipper in den Bereich Alternatives Absolute Return EUR High. Aktuell wird der Fonds seitens Morningstar mit 5 Sternen ausgezeichnet, Fondsweb vergibt 4 Sterne. Ganz frisch wurde der Fonds zudem von Lipper Refinitiv als Sieger und Gewinner des Lipper Fund Awards 2024 über drei Jahre in der Kategorie Absolute Return EUR High ausgezeichnet.

## Getreu dem Motto „nur wer anders denkt, kann besser sein“ investiert man hochflexibel in die globalen Aktien- und Rentenmärkte!

Ziel ist es, unabhängig von den Entwicklungen an den Kapitalmärkten positive Erträge in Euro zu erwirtschaften. Dabei strebt man eine mit Aktien mittel- bis langfristig vergleichbare Rendite (6–8 % p.a.) bei deutlich reduzierten Kursschwankungen (Zielvolatilität liegt bei rund 10 %) an. Kern des Anlageprozesses ist ein systematischer, rein regelbasierter Ansatz, der subjektive Einflussfaktoren aus dem Anlageprozess vollständig ausschließt. Stattdessen stellen die auf Basis der Börsenhistorie der letzten Jahrzehnte analysierten und erkannten Verhaltensmuster der Kapitalmärkte das Fundament der Anlagestrategie des Fonds dar. Die Strategie fußt auf Handelsalgorithmen, die per Saldo in über mehr als drei Jahrzehnten entwickelt wurden. Die Ursprünge der im Fonds eingesetzten Handelsstrategien gehen auf Ziad Chahal zurück, der viele

Jahre für die Hedgefondsindustrie tätig war. P.A.M. vereinbarte im Jahr 2015 eine langfristige strategische Partnerschaft mit Chahal und seinem Partner Dr. Edward Cliff, die in Summe dann zur im alphas-trend Fund umgesetzten Strategie geführt hat.

## Im Detail werden zwei voneinander unabhängige, rein regelbasierte Anlagestrategien miteinander gleichgewichtet kombiniert!



Diese beiden Basisstrategien haben jeweils noch 3 Substrategien (Breakout, Contrarian und Swing). Das Strategie-Setup umfasst somit sowohl zyklische/trendfolgende als auch antizyklische Ansätze und ermöglicht es in allen Marktphasen, positive Ergebnisse für die Anleger zu erzielen. Wir haben mit André Kunze, der gemeinsam mit Boris Dreger, ebenfalls geschäftsführender Gesellschafter bei Prometheus, den Fonds verantwortet, gesprochen und ihn gefragt, was sich hinter den beiden Basisstrategien verbirgt. Hierzu sagt er uns: „Im Rahmen der Basis-Strategie GALAXY werden nach einer LONG/FLAT-Systematik kurzfristig orientierte Positionen in den liquidesten internationalen Aktien eingegangen. Zum Anlageuniversum dieser Teilstrategie zählen dabei ausschließlich diejenigen Aktien, die die höchsten Börsenumsätze (= die höchste Liquidität) aufweisen. Dadurch ist gewährleistet, dass ein jederzeitiger Handel in diesen Titeln ohne Einschränkungen möglich ist. Das ist wichtig, da im Rahmen von GALAXY die Haltedauer der einzelnen Aktien mit i.d.R. lediglich 5–12 Tagen sehr kurz ist. GALAXY ist dabei in einer Aktie entweder investiert (= LONG) oder hält für diese Position kurzfristig CASH (und ist in dieser Aktie damit FLAT positioniert). Die zweite Basis-Strategie, HEDGE+, verfolgt ebenfalls eine kurzfristig orientierte, rein regelbasierte Handelssystematik. Diese Teilstrategie investiert allerdings nach einem LONG-/SHORT-Ansatz in die wichtigsten internationalen Aktien- und Rentenindizes. HEDGE+ ist dabei entweder LONG oder SHORT positioniert. Mit in

der Regel 8–16 Tagen ist die Haltedauer hier ebenfalls kurz. HEDGE+ ist somit ebenfalls opportunistisch ausgelegt und passt seine Ausrichtung bzw. seine Positionierung in den Märkten bei Bedarf wie ein Fähnchen im Wind an.“ Weiterer Vorteil, so lässt er uns wissen: „Beide Basis-Strategien ergänzen sich sehr gut, da sie keine erkennbare Korrelation zueinander aufweisen. Per Saldo ist dies der Grund für die bis dato sehr konstante und überzeugende Wertentwicklung des Fonds.“

## Selbstverständlich erfolgt die Umsetzung der Strategie ohne Bindung an eine Benchmark!

Im Rahmen des Managements wird auf eine aktive Kasse-Haltung gesetzt, allerdings ist diese nicht diskretionär, sondern ergibt sich ausschließlich auf Basis der eingesetzten Handelssystematiken. Zum Thema Fremdwährungspositionen, hier primär USD, erklärt Kunze: „Diese werden dynamisch gegen den EUR abgesichert, d.h. in Abhängigkeit von der Entwicklung des EUR/USD-Verhältnisses sichern wir den USD entweder ab oder streben an, Aufwertungen gegenüber dem EUR zu nutzen. Diese dynamische Absicherung erfolgt ebenfalls über einen systematischen Handelsalgorithmus.“ Die hinter der Strategie liegenden Algorithmen definieren bei Einstieg bereits die Kursziele für den Ausstieg, die Kaufpositionen werden en bloc ausgeführt und nicht schrittweise. Regional betrachtet werden je 50 % in den USA und Europa investiert, wobei die Top-Holdings auf der Aktienseite maximal 3 % betragen. Als Anlageuniversum sind derzeit 80 Einzelaktien und 23 Indizes (Futures) verfügbar. Auch wenn das Thema ESG nicht aktiv im Fonds gespielt wird, vergibt MSCI ein ESG-Rating von A und Morningstar 4 Globen.

## Worin unterscheidet sich Ihr Fonds von etwaigen Mitbewerbern?

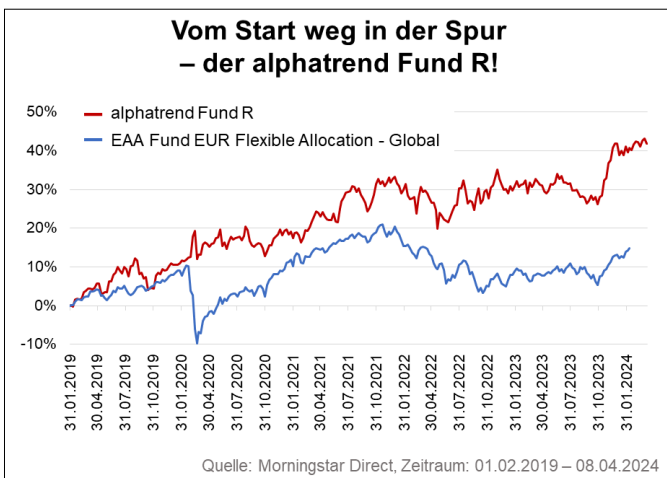
So lautete eine weitere Frage von uns. Hierzu erklärt uns der Manager: „Aufgrund der Konstruktion sind es im Prinzip folgende Punkte: Zum einen hat der Fonds eine geringe Korrelation zu anderen Mischfonds (und zu den Märkten), zum zweiten ist der Fonds deutlich aktiver als die Fonds der Vergleichsgruppe. Die typische Haltedauer einer Position liegt bei 5–16 Tagen. Seit der Auflage ist das Ergebnis des Fonds langfristig vergleichbar mit den dynamischen Vertretern der Mischfonds, während der Maximum Drawdown auf dem Level der erfolgreichsten defensiven Vertreter ist. So kann sich der Fonds zu guter Letzt gegen alle Top-Fonds der Mischfondskategorie behaupten.“

tegorien defensiv, ausgewogen, flexibel und dynamisch sehr gut behaupten.“

**Da sich die Ratingagenturen bezüglich der Eingruppierung des Fonds nicht einig sind, haben wir auch hierzu das Management um eine Einschätzung gebeten!**

Auch hierzu hat Kunze eine Einschätzung: „Da wir das Ziel verfolgen, auf lange Sicht aktienähnliche Erträge (6–8 % p.a.) zu erzielen, kann man uns durchaus als dynamisch betrachten. Das ist in Phasen, in denen die Aktienmärkte ‚durch die Decke‘ gehen, für uns mitunter allerdings etwas undankbar, da wir da performanceseitig gegenüber den besten zeitweise etwas hinterherhinken – wie aktuell. Das relativiert sich dann in schwierigen Zeiten in der Regel zu unseren Gunsten. Insofern: Ja, auf mittlere und lange Sicht werden wir den Vergleich mit dynamischen Top-Fonds nicht scheuen müssen und passen auch durchaus in diese Kategorie. Dort fühlen wir uns auch grundsätzlich wohl. Aufgrund unseres sehr guten Risikomanagements (und des geringen max. Drawdowns) kann der **alphatrend Fund** allerdings auch als Baustein bei konservativen Kunden eingesetzt werden. Die Besonderheit unserer Strategie ist in der Tat ihre Fähigkeit, ‚dynamische‘ Erträge mit ‚defensiven‘ Drawdowns zu kombinieren.“

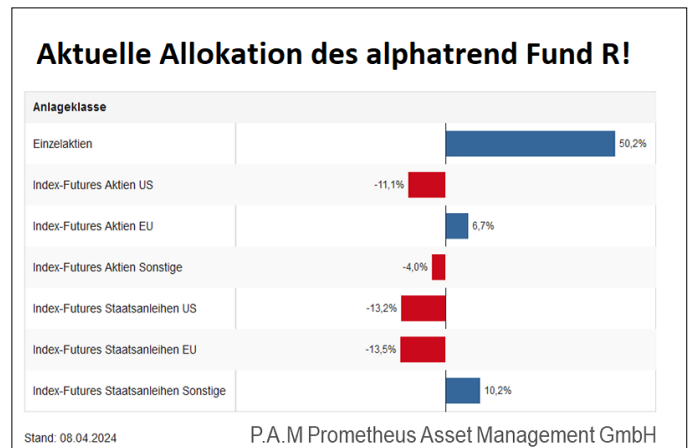
**Doch wie waren die Ergebnisse, die seit der Auflage mit dieser Strategie erzielt wurden?**



Wie im nebenstehenden Chart ersichtlich, hat sich der Fonds seit der Auflage sehr gut geschlagen und lässt die Vergleichsgruppe der flexiblen Mischfonds deutlich hinter sich. Seit Jahresanfang liegt man bei einem Plus von 0,92 %, 2023 erzielte man ein Plus von 8,99 % (Vergleichsgruppe 8,26 %), im Jahr

2022 betrug das Minus lediglich 2,46 %, während die Vergleichsgruppe -12,16 % erzielte, 2021 lag man bei einem Plus von 11,81 %, während die Kategorie bei +9,69 % lag. 2020 konnte man mit der Strategie 8,53 % erzielen, während die Vergleichsgruppe bei lediglich 2,21 % lag. Auch wenn die Volatilität mit 10,31 etwas über der Vergleichsgruppe liegt (9,06), überzeugt der geringe Drawdown mit -10,40 % im Vergleich zu den Mitbewerbern, deren maximaler Rückgang bei -13,65 % lag. Generell hat der Fonds ein sehr gutes Upside Capture von 98, während das Downside Capture bei lediglich 73 liegt. Dies zeigt eigentlich eine optimale Kombination aus Chance und Risiko. Ebenso beeindruckend sind die Korrelationen zu den Märkten und vor allem zu den Mitbewerbern. Hier liegt die Spanne zwischen 0,2 und 0,59, während der Gleichlauf der Mitbewerber untereinander im Schnitt höher als 0,75 liegt. Dadurch eignet sich der **alphatrend Fund** sehr gut als Ergänzung zu einem bestehenden Mischfonds-Portfolio

**Ein kurzer Blick ins aktuell rund 25 Mio. Euro große Portfolio zeigt folgendes Bild:**



Auf die beiden Handelsstrategien entfallen je 50 %, aktuell ist man in Einzelaktien, Aktienindex-Futures EU- und Index- Futures sonstige Staatsanleihen Long, während man in den anderen Anlageklassen Short ist. Die aktuelle Aufteilung ist wie schon oben geschrieben stets auf der Homepage abrufbar.

**Ein kleines Manko – die Kosten!**

Aufgrund des erst zuletzt gewachsenen Fondsvolumens war die TER in der Vergangenheit vergleichsweise hoch (>2 %). Dies liegt an den hohen Transaktions-Fixkosten, die diese sehr aktive

Handelssystematik mit sich bringt. Aufgrund der Kostendegression bei zunehmenden Fondsvolumen führen diese dann zu Verbesserungen des Ergebnisses (rund 0,5 % p.a.), was zusätzliches Potenzial für den Fonds bedeutet. Gleichzeitig sind die bisherigen Ergebnisse umso sehenswerter.

**Fazit:** Die Wunsch-Schlagzeile des Managements lautet: „*Sitzt, passt, wackelt und hat Luft*“ – *der All-Wetter-Fonds für (fast) jedes Portfolio!*“ Diese Schlagzeile hat der Fonds eigentlich jetzt schon verdient.

Die letzten 5 Jahre waren sicherlich nicht einfach, aber die über vielen Jahre entwickelten Strategien konnten sich gerade in schwachen Marktphasen mehr als behaupten. Die Ergebnisse sind stimmig, die Transparenz ist hoch und die geringe Korrelation zu anderen Produkten und Märkten machen diesen Ansatz zu einer hervorragenden Alternative oder Ergänzung für Mischfonds jeglicher Art.

Bis zur kommenden Ausgabe verbleiben wir herzlichst

„Es hört doch jeder nur,  
was er versteht.“

Johann Wolfgang von Goethe

Michael Bohn

Markus Kaiser

Werner Lang



DER FONDS ANALYST ist ein zweimal monatlich erscheinender Informationsdienst für professionelle Investmentstrategien in internationalen Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds. Herausgeber ist die Greiff Research Institut GmbH, ein Analyseinstitut für fondsbasierte Anlagestrategien. Geschäftsführer: Markus Kaiser. Verantwortlicher Redakteur: Michael Bohn, Leitung Fondsanalyse und Redaktion (ViSdP) • weitere Redakteure: Werner Lang Verlag: Greiff Research Institut GmbH, Munzinger Str. 5a, D-79111 Freiburg i.Br. • Geschäftsführer: Markus Kaiser • HRB 715980 • USt.-Id.-Nr.: DE815685325 • Tel. 0761/76 76 95 0, Fax: 0761/ 76 76 95

**Disclaimer:** Die in diesem Brief veröffentlichten Angaben beruhen auf Quellen, die wir als seriös und verlässlich einschätzen. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann nicht übernommen werden. Weder unsere Musterdepots noch Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren stellen eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Produkten dar. Der Newsletter darf deshalb nicht als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, da darin lediglich die subjektive Meinung des jeweiligen Autors reflektiert wird. Leser, die auf Grund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln vollständig auf eigene Gefahr und sollten sich in jedem Fall von ihrer Haus- bzw. Depotbank beraten lassen, inwieweit die vorgestellten Anlagen zum persönlichen Risikoprofil passen. Dieser Newsletter kann diese Beratungsfunktion nicht übernehmen. Des Weiteren können Verlag, Autor oder nahestehende Dritte Longpositionen in den besprochenen Anlagen eingegangen sein. In diesem Fall liegt ein Interessenkonflikt im Sinne der Marktmissbrauchsverordnung EU Nr. 596/2014 vor, den wir unten offenlegen. Bei den analysierten Wertpapieren oder derivativen Produkten handelt es sich um Anlagen mit überdurchschnittlichem Risiko. Insbesondere bei Optionsscheinen oder Auslandsaktien besteht das Risiko eines Totalverlustes. Eigenverantwortliche Anlageentscheidungen im Wertpapiergeschäft darf der Anleger deshalb nur bei eingehender Kenntnis der Materie in Erwägung ziehen. Weitere Details im Hinblick auf bestehende Risiken sowie weitere bestehende Eigenpositionen werden im ausführlichen Disclaimer unter der Internetadresse [www.derfondsanalyst.de/eigenpositionen](http://www.derfondsanalyst.de/eigenpositionen) offengelegt. Mit dem Bezug dieser Information erkennt der Leser diesen Disclaimer an und stellt den Verlag von allen Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen frei.